



**Öffentlicher Personennahverkehr;
Entwicklung der Schnellbuslinie "eXpresso" im Jahr 2009**

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis trägt am Defizit für die Schnellbuslinie „eXpresso“ im Jahr 2009 über seinen auf 120.000 EUR gedeckelten Defizitanteil hinaus weitere 20.000 EUR; diese 20.000 EUR fließen je zur Hälfte an die beteiligten Städte und Gemeinden und an die Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH.
2. Die Finanzierung dieses erhöhten Landkreisanteils erfolgt aus nicht verbrauchten ÖPNV-Mitteln des Jahres 2009.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten in 2009: Defizit ca. 353.000 EUR	Kostenanteil Landkreis:	140.000 EUR
Haushaltsstelle:	1.7920.7150.000	Nicht verbrauchte ÖPNV-Mittel des Jahres 2009

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung hat sich bei der Schnellbuslinie „eXpresso“ die Fahrgast- und die Einnahmesituation im Jahr 2009 erheblich verschlechtert. Gegenüber dem Vorjahr gingen die Fahrgastzahlen in 2009 um 13,8 % zurück, die Einnahmen nahmen um 8,3 % ab. Damit wird sich das ursprünglich erwartete Defizit um ca. 113.000 EUR auf ca. 353.000 EUR erhöhen. Diese Entwicklung korrespondiert mit den rückläufigen Besucher- und Fluggastzahlen der Messe Stuttgart und des Stuttgarter Flughafens.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Bisherige Entwicklung der Schnellbuslinie „eXpresso“

Seit Mai 2003 betreibt die Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH (RSV) die Schnellbuslinie „eXpresso“ (Linie X3). Den Betrieb finanziert sie gemeinsam mit dem Landkreis Reutlingen, den Städten Reutlingen und Pfullingen sowie den Gemeinden Pliezhausen und Walddorfhäslach, die sich an der Abdeckung eines Defizits beteiligen.

Die Entwicklung des „eXpresso“ seit dem Start im Jahr 2003 bis Ende 2008 war ausgesprochen erfreulich, wie sich der nachfolgenden Übersicht entnehmen lässt:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Fahrgäste	46.275	98.337	94.180	96.730	110.308	117.459
Einnahmen	105.827	225.796	230.692	285.277	335.550	360.116
Defizit	427.752	565.473	406.767	317.135	278.431	250.048
Defizitanteil Landkreis RT	236.095	282.737	203.383	158.568	139.804	120.000

Mai 2003: Start eXpresso
Ab 2005: Fahrplankürzungen
Ab 2006: Einführung eXpresso-Zuschlag
Ab April 2006: Koordinierung mit RSV-Linie 3
Ab Dezember 2006: Koordinierung mit RSV-Linie 2

2. Ergebnis 2009

Leider konnte die Schnellbuslinie „eXpresso“ im Jahr 2009 diese erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre nicht fortführen. Im Jahr 2009 nutzten 101.203 Fahrgäste den „eXpresso“ für die Fahrt zum Stuttgarter Flughafen bzw. zur Messe Stuttgart. Dies ist ein Rückgang um 13,8 % im Vergleich zum Jahr 2008. Auch die Einnahmen lagen im Jahr 2009 mit 330.316 EUR um 8,3 % unter dem Vorjahr. Diese Rückgänge sind umso schmerzlicher, als der Kreistag im Juli 2008 beschlossen hat, das Fahrplanangebot des „eXpresso“ ab 2009 um zwei weitere Fahrtenpaare am Abend zu ergänzen.

Der Rückgang bei Fahrgästen und Einnahmen des „eXpresso“ korrespondiert mit der Entwicklung bei der Messe Stuttgart und beim Flughafen Stuttgart. Im vergangenen Jahr wurden am Flughafen Stuttgart ca. 8,94 Mio. Fluggäste gezählt, ein Minus von 10 % im Vergleich zu 2008 (9,93 Mio. Fluggäste). Auch die Zahl der Starts und Landungen verringerte sich um 12 % auf 139.748 Bewegungen. Die Wirtschaftskrise machte aber auch vor der Messe Stuttgart nicht Halt. Wie die Landesmesse Stuttgart GmbH mitteilte, haben im Jahr 2009 13 Messen weniger in Stuttgart stattgefunden als im Auftaktjahr 2008. Die Besucherzahl ging um 35 % von 1,7 Mio. (2008) auf 1,1 Mio. Besucher im vergangenen Jahr zurück. Für dieses Jahr gibt sich die Landesmesse Stuttgart GmbH wieder optimistisch: Nach einem Umsatz in Höhe von knapp 80 Mio. EUR im Jahr 2009 will die Messe in diesem Jahr mit etwa 105 Mio. EUR wieder in die schwarzen Zahlen zurückkehren.

3. Betriebsdefizit 2009

Der Kreistag hat im Juli 2008 (KT-Drucksache Nr. VII-0505) beschlossen, den Zuschuss des Landkreises für 2009 auf maximal 120.000 EUR zu begrenzen. Dabei ging der Kreistag von einem erwarteten Defizit von ca. 240.000 EUR aus – wohlwissend, dass diese Deckelung ein sehr ehrgeiziges Ziel ist.

Die Verwaltung hat diese Vorgabe des Kreistags in Verhandlungen mit der RSV umgesetzt. So hat sich die RSV einverstanden erklärt, bei Überschreitung des Landkreisdeckels den übersteigenden Betrag zu übernehmen.

Auf Basis der oben ausgeführten Rückgänge bei den Fahrgastzahlen und Einnahmen ergibt sich für das Jahr 2009 beim „eXpresso“ ein Defizit in Höhe von ca. 353.000 EUR – das sind 113.000 EUR mehr, als bei der Beschlussfassung des Kreistags im Juli 2008 prognostiziert wurde. Legt man die bisherige Beschlusslage zugrunde, so verteilt sich dieses Betriebsdefizit wie folgt auf die Partner:

2009	%-Anteil nach Beschlusslage	Defizitprognose in EUR (gemäß KT-Beschluss vom Juli 2008)	Tatsächliches Defizit in EUR	Erhöhung des Defizitanteils in EUR
Gesamt	100 %	240.000	353.000	+ 113.000
Landkreis	50 %	120.000 (Deckelung)	120.000	+ 0
RSV	20 %	48.000	127.100	+ 79.100
Anliegergemeinden	30 %	72.000	105.900	+ 33.900
Stadt Reutlingen	davon 72,8 %	52.416	77.095	+ 24.679
Stadt Pfullingen	davon 12,0 %	8.640	12.708	+ 4.068
Gem. Pliezhausen	davon 10,1 %	7.272	10.696	+ 3.424
Gem. Walddorfhäslach	davon 5,1 %	3.672	5.401	+ 1.729

Der erhöhte RSV-Anteil in Höhe von 127.100 EUR erklärt sich wie folgt: Die RSV trägt 20 % des tatsächlichen Defizits, also 70.600 EUR. Dazu trägt die RSV den Betrag, der den Landkreisdeckel übersteigt, also 176.500 EUR – 120.000 EUR = 56.500 EUR.

Mit einer solchen Entwicklung des „eXpresso“ konnte und musste keiner der Partner rechnen. Die Wirtschaftskrise hat der Mitte 2008 getroffenen Vereinbarung über die Kostentragung beim „eXpresso“ die Geschäftsgrundlage ein Stück weit entzogen. Der „eXpresso“ ist bislang sehr erfolgreich vorangekommen, weil die Städte und Gemeinden, der Landkreis und die RSV den „eXpresso“ als ein Gemeinschaftsprojekt vorgebracht haben. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, dass der Landkreis sich – trotz der beschlossenen Deckelung auf 120.000 EUR – mit zusätzlichen 20.000 EUR am Defizit des Jahres 2009 beteiligt. Dieser zusätzliche Betrag in Höhe von 20.000 EUR soll zur einen Hälfte den Städten und Gemeinden, zur anderen Hälfte der RSV zukommen. Unsere Partner wären für ein solches Entgegenkommen des Landkreises ausgesprochen dankbar und würden dies als ein weiteres, faires Bekenntnis des Landkreises zum Gemeinschaftsprojekt „eXpresso“ verstehen.

4. Weiteres Vorgehen

Die Beteiligten haben sich verständigt, dass in den nächsten Monaten die Einnahme- und Ausgabeseite beim „eXpresso“ nochmals kritisch auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft werden. So wird die RSV im April mit Fahrgastzählungen und Fahrgastbefragungen nochmals die Nachfrage und Auslastung der einzelnen Kurse exakt untersuchen, so dass die Entscheidungen über das künftige Fahrplankonzept auf einer sehr soliden Basis getroffen werden können. Hierbei werden insbesondere auch die Anfang 2009 hinzugekommenen beiden Abendkurse nochmals genau betrachtet, die – ausweislich der bisherigen Zählungen der RSV – im Vergleich zu den anderen Fahrtenpaaren noch unterdurchschnittlich nachgefragt werden. Die Verwaltung beabsichtigt, das Ergebnis dieser Untersuchungen verbunden mit einem Vorschlag für den Weiterbetrieb des „eXpresso“ ab 2011 dem Kreistag noch vor der Sommerpause 2010 vorzulegen.